

Der Mai überraschte mit kühlen Nächten und strahlungsreichen Tagen, vielerorts blieben Niederschläge bis zum 1. Schnitt aus. Dies hat sich massiv auf die Ernte des 1. Schnitts ausgewirkt.

In den **späteren/frischeren Lagen** ist der 1. Schnitt noch nicht eingefahren. Zwar sind in Abhängigkeit von Witterung und Nährstoffverfügbarkeit tägliche Ertragszuwächse von bis zu 1,0-1,5 dt TM/ha und Zunahmen des Rohfasergehaltes von 0,1-0,2 % (XF i.d.TM) möglich, doch die Qualitätsparameter fallen nach dem optimalen Schnittzeitpunkt rapide ab. Die Zielwerte (siehe Info-Kasten) werden stellenweise bereits verfehlt, obwohl das Ähren- und Rispenstadium noch nicht eingesetzt hat. Ein zu später Schnitt in Hoffnung auf Mehrertrag sollte vermieden werden.

Vorhandene oder erwartete Feuchtigkeit aus jüngsten Niederschlägen und die steigenden Temperaturen können optimal für eine Nachsaat genutzt werden. Viele Nachsaaten aus dem Frühjahr sind bei anhaltender Kälte und Trockenheit nicht erfolgreich gewesen, da auch die Herbstwitterung gewohnt unstetig ist, sollten alle sich anbietenden Gelegenheiten zur Narbenpflege genutzt werden.

Für den schnellen Nabenschluss, oder der Reparatur von Ernteschäden, empfehlen sich die Weidelgras betonten Mischungen Plantinum Intensiv und Plantinum Universal:

Plantinum Intensiv

Dt. Weidelgras (spät, d)	Dt. Weidelgras (spät, t)
15%	85%

Zielwerte 1. Schnitt
21-24 % Rohfaser (XF i.d.TM)
>15% Rohprotein (XP i.d.TM)
>6,4 MJ NEL/kg TM

- Für hochwertiges Intensivgrünland auf ackerfähigen Standorten mit hoher Schnitffrequenz (4-5 Schnitte/Jahr)
- Hohe Ernteflexibilität durch ausschließlich spätblühende Weidelgräser
- 100 % moorgeeignete, empfohlene Deutsch Weidelgräser, hoher Anteil tetraploider Sorten

Plantinum Universal

- Ideal zur Erhaltung einer guten Grasnarbe
- Breite Standorteignung
- 100 % moorgeeignete, empfohlene Deutsch Weidelgräser
- Verwendung von mittleren und spätblühenden Weidelgräsern
- Ausgewogener Anteil diploider und tetraploider Sorten

Dt. Weidelgras (mittel, d)	Dt. Weidelgras (mittel, t)	Dt. Weidelgras (spät, d)	Dt. Weidelgras (spät, t)
25%	30%	15%	30%



Neben der klassischen Nachsaat, bieten die warmen Temperaturen, die hohe Lichtintensität und die reduzierte Konkurrenz der Gräser nach der Schnittnutzung auch Weißklee ideale Startbedingungen.

Plantinum Ei-Weiß

- Hochwertige Intensivgrünland Nutzung bei breiter Standorteignung
- Zügiges Nachwuchsverhalten durch mittlere und spätblühende Weidelgräser (Nutzungsflexibilität), Schnitt- und Weidenutzung
- Erhöhte Ernteflexibilität und verbesserte Proteinversorgung durch Weißklee, sowie Wiesenrispe für eine trittstabile
- 100 % moorgeeignete, empfohlene Deutsche Weidelgräser, Blausäurearmer Weißklee

Dt. Weidelgras (mittel, d)	Dt. Weidelgras (mittel, t)	Dt. Weidelgras (spät, d)	Dt. Weidelgras (spät, t)	Wiesen- rispe	Weißklee
20%	15%	20%	30%	5%	10%